



## **Bremer Erklärung: Für eine demokratische und gewaltfreie Gesellschaft!**

Die Delegierten der Frauen-Vollversammlung des DOSB vertreten die Interessen von mehr als 10 Millionen Frauen und Mädchen im gemeinnützigen Sport. Unsere gemeinsame sportpolitische Arbeit für Chancengleichheit von Frauen und Mädchen auf allen Ebenen des Sports ist richtungsweisend für unsere vielfältige Gesellschaft.

Angesichts rechtspopulistischer Entwicklungen sind wir in Sorge, dass die demokratischen Rechte und damit auch Frauenrechte und lang erkämpfte Errungenschaften der Gleichstellungspolitik gefährdet werden. Damit wären die unverzichtbaren Grundlagen für unsere Arbeit in Gefahr. Wir sind daher verpflichtet, mit aller Kraft für eine offene und barrierefreie Gesellschaft einzutreten, in der kein Platz für Diskriminierung, Ausgrenzung und Gewalt ist.

Wir nutzen unsere Möglichkeiten innerhalb und außerhalb des Sports Geschlechtergerechtigkeit und Vielfalt, Respekt, Toleranz und Mitmenschlichkeit, zu stärken, denn sie sind Leitlinien unserer Arbeit im und für den Sport.

Wir wollen dabei unsere Kräfte mit anderen bündeln und uns solidarisieren. Denn gemeinsam sind wir stärker! Wir fordern deshalb die Verantwortlichen in Sport und Politik auf, sich gemeinsam mit uns für Chancengleichheit und Vielfalt im Sport einzusetzen. Gleichberechtigte Teilhabe, Respekt und Toleranz sind Grundlage für mehr Miteinander und Zusammenhalt im Sport. Dieser Sport stützt und stärkt eine demokratische und gewaltfreie Gesellschaft.

12. Frauen-Vollversammlung des DOSB  
Bremen, 30. September 2017